

VERGLEICHSTEST:

Robuste und alltagstaugliche Outdoor-Smartphones

Mit dem Motorola defy und dem Nokia XR20 gibt es zwei neue Arbeits-Smartphones auf dem Markt, die wirklich widerstandsfähig sind, dabei aber nicht unbedingt so aussehen wie typische Robust-Handys. Vielmehr wirken sie wie moderne Mobiltelefone mit großem Display und stabiler Hülle | VON MARGRIT LINGNER

Mit den neuen Robust-Geräten von Motorola und HMD Global kommt etwas Bewegung in den Baustellen- und Outdoor-Smartphonemarkt. Zielgruppe sind Handwerker, aber auch Smartphone-User, die länger Spaß an ihrem Gerät haben wollen. Schließlich hatten laut einer Bitkom-Studie insgesamt 92 % der Befragten schon einmal einen Defekt an ihrem Smartphone, davon mit 77 % ein kaputtes Display. Wer also teure Bildschirmreparaturen vermeiden will, greift lieber gleich zu einem robusten Smartphone.

Nokia XR20

Das Nokia XR20 und das Motorola Defy zeigen, ähnlich wie zum Beispiel auch das Galaxy Xcover 5 von Samsung, daß Arbeits-Smartphones heute nicht mehr klobig und derb aussehen müssen. Lediglich ein etwas dicker und stabiler wirkendes Gehäuse deutet darauf hin, daß es sich um robuste Mobiltelefone handelt. So ist das Nokia XR20 knapp 1 cm dick und wiegt mit 248 g etwas mehr als der Konkurrent von Motorola. Letzterer bringt 232 g auf die Waage. Dafür ist auch die Displaydiagonale des widerstandsfähigen Nokia-Smartphones mit 6,67 Zoll etwas größer als die des Motorola Defy. Das Robust-Gerät von HMD ist zwar recht groß, liegt aber dank der strukturierten Gehäuserückseite dennoch gut in der Hand. Zwar verzichtet der Hersteller beim XR20 darauf, den Ladeanschluß oder den Audio-Klinkenanschluß mit zusätzlichen Schutzkappen zu versehen. Dennoch macht es dem Gerät nichts aus, mal in der Pfütze zu landen. Und selbst wenn das Smartphone mal vom Baugerüst (aus einer Höhe von 1,80 m) fällt, weist es keine Schäden auf. Das liegt nicht nur daran, daß der Gehäuserand etwas über das Display hervorragt. Zusätzlich besteht der Bildschirm aus gehärtetem Corning Gorilla-Glass Victus. Und sollte der Bildschirm innerhalb des ersten Jahres nach dem Kauf trotzdem zu Bruch gehen, tauscht HMD es kostenlos aus. Für das Gerät selbst, das nach IP68 und dem MIL-STD

810G zertifiziert ist, gibt es eine dreijährige Herstellergarantie. Zudem verspricht der Hersteller, vier Jahre lang monatliche Sicherheitsupdates des Betriebssystems und drei Jahre lang Betriebssystem-Upgrades zu liefern. Dabei wird das Nokia XR20 mit der neuesten Version des Google-Betriebssystems Android 11 ausgeliefert.

Hart im Nehmen: Im Test erweist sich Nokias Arbeitshandy als sehr zuverlässig und robust. Starke Regengüsse beeinträchtigen seine Funktionalität ebenso wenig wie Stürze auf den Steinboden. Wird es schmutzig, läßt es sich unter dem Wasserhahn einfach abspülen. Zwar kann das Mobiltelefon auch mit nassen Fingern und mit Einschränkungen auch mit Handschuhen bedient werden. Der in einem Button am seitlichen Rand integrierte Fingerprint-Scanner reagiert allerdings nicht auf feuchte Finger. Dafür läßt sich das Nokia XR20 auch per Gesichtserkennung und natürlich per PIN-Code entsperren – und das funktioniert alles auch bei nassem Display. Wodurch sich Nokias strapazierfähiges Smartphone außerdem von anderen Ruggedized-Handys unterscheidet, ist die recht gute Hardware-Ausstattung. So arbeitet im Inneren ein Snapdragon-Prozessor von Qualcomm. Er liefert ein zügiges Arbeitstempo und erledigt die meisten Alltagsaufgaben recht flüssig. Für Zocker gibt es sicher bessere Geräte, die mit höheren Bildwiederholraten arbeiten. Für kleinere Alltagspiele taugt die Performance des XR20 natürlich schon. Erfreulich ist zudem, daß der Qualcomm-Prozessor den neuen Mobilfunkstandard 5G unterstützt.

Der Hauptspeicher kann 64 oder 128 GB groß sein. Wer mehr Speicher braucht, nutzt eine Micro-SD-Karte. Weniger überzeugend ist die Größe des Arbeitsspeichers. Bei der 64-GB-Variante liegt sie bei lediglich 4 GB, während es bei dem 128-GB-Modell 6 GB RAM gibt. Besser gefällt da schon der ausdauernde Akku des Nokia XR20. Bei normaler Nutzung hält das Smartphone gut zwei Tage lang durch. Beim Outdoor-Einsatz, wenn





TESTURTEIL
GUT
COMPUTERN
IM HANDWERK
11-12/2021



GPS und Bildschirm oft genutzt werden, muß es naturgemäß schneller wieder aufgeladen werden. Für Robust-Smartphones ebenfalls eher ungewöhnlich, läßt sich das XR20 praktischerweise auch kabellos aufladen. Zudem ist der Bildschirm mit 550 Nits recht hell und löst mit 2400 x 1080 Pixel auf. Im prallen Sonnenschein spiegelt das Display aber schon ziemlich stark. Die 48-Megapixel-Hauptkamera macht ordentliche Bilder, die beim Vergrößern allerdings zum Rauschen neigen.

Motorola Defy

Vor bereits mehr als zehn Jahren hatte sich der ITK-Hersteller mit dem Motorola Defy in die Welt der ruggedized Handys vorgewagt. Jetzt gibt es ein Update des widerstandsfähigen Geräts. Das neue Motorola Defy ist in Kooperation mit Bullitt entwickelt worden – einem Hersteller, der auch für die robusten Catphones verantwortlich zeichnet. Dabei ist der Name schon Programm: „defy“ bedeutet auf Englisch nämlich nichts anderes als standhalten, trotzen oder widersetzen. Daß es sich um ein strapazierfähiges Smartphone handelt, ist am Design erkennbar. Doch wirkt das Mobiltelefon wie auch der Nokia-Kontrahent nicht allzu klobig, aber durchaus ein wenig eigenwillig. Verantwortlich dafür ist die untere, nicht abgerundete Ecke. Dahinter verbirgt sich eine Öse für eine Handschlaufe. Im Gegensatz zu dem XR20, das ebenfalls über solch eine Handschlaufen-Öse verfügt, gehört die Handschlaufe beim Motorola Defy zum Lieferumfang dazu. Mit der Schlaufe gesichert, rutscht das taffe Mobiltelefon sicher nicht versehentlich aus der Hand. Ebenfalls rutschfest ist die strukturierte Rückseite des Geräts. Die Ecken des Smartphones sind zusätzlich verstärkt,

und der umlaufende Displayrahmen ist ähnlich wie beim XR20 etwas erhaben, um Display-Schäden vorzubeugen. Dabei ist der kratzefeste Bildschirm des Defy auch geschützt durch gehärtetes Corning Gorilla Glas Victus. Auch Motorola verzichtet auf gesonderte Schutzkappen für Lade- und Audioanschluß. Über eine Zertifizierung nach IP68 und MIL-STD 810H verfügt das Outdoor-Smartphone aber dennoch. Und tatsächlich hat das standfeste Smartphone im Test beim Sturz auf Steinboden aus einer Höhe von 1,80 m oder in den Schlamm weder Schrammen noch sonstige Schäden davon getragen. Und verschütteter Kaffee läßt sich einfach abwaschen, ohne daß Feuchtigkeit in das Gerät eindringt.

Innere Werte fürs Grobe: Unter der Haube des 6,5 Zoll großen Motorola Defy werkelt ein Achtkern-Prozessor von Qualcomm mit 4 GB Arbeitsspeicher und 64 GB Hauptspeicher. Zwar ist der Prozessor >>

Hersteller/Modell	HMD Nokia XR20	Motorola Defy
Preis inkl. MwSt.	ab 499,-	€ 329,-
Internet	www.nokia.com/de_int/	www.motorolarugged.com
Maße (B x H x T):	171,64 x 81,5 x 10,64 mm	169,8 x 78,2 x 10,9 mm
Gewicht:	248 g	232 g
Display:	6,67 Zoll	6,5 Zoll
Auflösung:	400 x 1080 Pixel	1600 x 720 Pixel
Prozessor:	Qualcomm Snapdragon 480 5G	Qualcomm SD662 2 GHz
Arbeitsspeicher:	4 oder 6 GB	4 GB
Interner Speicher:	64 oder 128 GB Hauptspeicher (MicroSD-Karte bis 512 GB)	64 GB Hauptspeicher (MicroSD-Karte)
Betriebssystem:	Android 11	Android 10
Front-/Hauptkamera:	8 Megapixel/48 Megap. + 13 Megap.	8 Megapixel/48 Megapixel + 2 Megapixel + 2 Megapixel
Konnektivität:	LTE/5G, WLAN, NFC, Bluetooth 5.1	LTE, WLAN, NFC, Bluetooth 5.0
Akku:	4.630 mAh	5.000 mAh
Zertifizierung:	IP68, MIL-STD 810G	IP68, MIL-STD 810G

☞ nicht ganz neu, dennoch ist die Leistung ganz ordentlich. So meistert das Smartphone die meisten Aufgaben im rauen Arbeitsalltag zuverlässig und recht flott. Grafisch aufwendige Spiele sind aber auch nicht die Königsdisziplin des Geräts. Und während der Speicher mit einer MicroSD-Karte erweitert werden kann, ist der Arbeitsspeicher mit 4 GB einfach klein. Alternativ zu der MicroSD-Karte kann – wie beim Nokia-Mitstreiter auch – eine zweite SIM-Karte eingesetzt werden. Praktisch ist das etwa für Nutzer, die eine private und eine geschäftliche Mobilfunkkarte besitzen.

Wenig begeistert hingegen ist das Display des Defy. Die Auflösung von 1600 x 720 Pixel könnte durchaus höher sein, ebenso wie Farben und Kontraste. Zudem läßt die Helligkeit zu wünschen übrig. Bei Sonnenlicht sind Inhalte schlecht erkennbar, was bei einem Outdoor-Gerät schon ärgerlich ist. Mehr Freude macht dafür die Kamera auf der Rückseite des Geräts. Motorola hat eine Triple-Kamera mit einem 48-Megapixel-Sensor mit einer Blende von f/1.8 als Hauptsensor, einer 2-Megapixel-Tiefenkamera und einem 2-Megapixel Makro verbaut. Zusammen mit den unterschiedlichen Kameramodi erhalten auch Hobbyfotografen ganz ansehnliche Bilder. Unterhalb der Kamera gibt es einen Fingerabdrucksensor, der das Smartphone entsperrt. Mit nassen Fingern funktioniert das allerdings nicht ganz so zuverlässig. An



der Frontseite des Motorola Defy ist noch eine 8-Megapixel Selfie-Kamera untergebracht. Eingesetzt werden kann sie auch zum Entsperren des Geräts via Gesichtserkennung. Punkten kann das robuste Mobiltelefon zudem mit dem ausdauernden 5.000 mAh großen Akku. Im Gegensatz zu dem Mitstreiter von Nokia gibt es aber kein kabelloses Laden.

FAZIT

Auf den ersten Blick ähneln sich die beiden Robust-Smartphones; sie sind gut verarbeitet und sehr widerstandsfähig sowie ausdauernd. Sie verfügen über einen großen Bildschirm und arbeiten mit Qualcomm-Prozessoren. Beim genaueren Hinsehen gibt es aber durchaus Unterschiede, die dem Nokia XR20 zur Pole-Position verhelfen. Die Bildschirmauflösung des XR20 ist höher, der Prozessor schneller, und insgesamt ist es besser für die Zukunft gerüstet. So bietet es 5G-Unterstützung und läuft mit Android 11, wobei Nokia verspricht, drei Jahre lang Betriebssystem-Upgrades zu liefern. ☞

Bild: Nokia

ADDISON Handwerk – die Branchenlösung für das Handwerk



Wir ermöglichen Ihnen

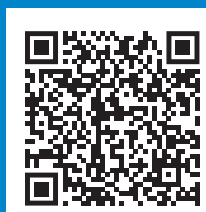
- Den kompletten Workflow vom Angebot bis zur Rechnung
- Terminverwaltung
- Bestellwesen
- Lagerverwaltung
- Kundendienst und Wartung
- Mobile Auftragsbearbeitung
- Controlling für das Handwerk
- Betriebswirtschaft (Kalkulation und Stundensätze)

Wir sind für Sie da

- Erfahren und kompetent
- Unkompliziert und engagiert
- Alles aus einer Hand

Testen
Sie uns!

Tel.: 07141 914-0
Fax: 07141 914-92
E-Mail: addison@wolterskluwer.com
www.addison.de



ADDISON Handwerk

Hier finden Sie unsere Handwerksbroschüre als Leistungsübersicht. Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie selbst!